



# NSG-ALBUM

## Tongrube auf Escherfeld

NSG 7111-004 – Aktualisierung, Juni 2018



(J. Hilgers)





# NSG-ALBUM

## Tongrube auf Escherfeld

NSG 7111-004

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	05.06.1990 NSG 7111-004 Tongrube auf Escherfeld
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1996
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhaltung und Entwicklung der Abbaubereiche als Lebensraum für zahlreiche Amphibienarten (u.a. Gelbbauchunke, Laubfrosch, Geburtshelferkröte), neben dem eigentlichen NSG wird auch die angrenzende, noch im Betrieb befindliche Abgrabung in das Artenschutzkonzept einbezogen.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Freistellung von Teilflächen, Reduzierung des Gehölzaufwuchses. Abschieben von Teilflächen, Offenhaltung und Neuanlage von Stillgewässern.
<b>Zustand (früher):</b>	Verlust der Lebensraumeignung für relevante Amphibienarten durch Gehölzsukzession, Verlandung der Gewässer, fehlende Dynamik.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Anlage von zahlreichen Kleingewässern unterschiedlichster Ausprägung, Offenhaltung der Stillgewässer, Erhalt und Entwicklung der überregional bedeutsamen Amphibienvorkommen.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
„Mayen-Koblenz“ und der Stadt Koblenz:**

**Jörg Hilgers**  
**Tel.: 0172/5804125**  
**mailto: [joerg.hilgers@gmx.de](mailto:joerg.hilgers@gmx.de)**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)



**Fotos:** Jörg Hilgers  
**Text:** Jörg Hilgers, Dr. Lukas Dörr  
**Stand:** Juni 2018, Aktualisierung des NSG-Albums vom November 2012

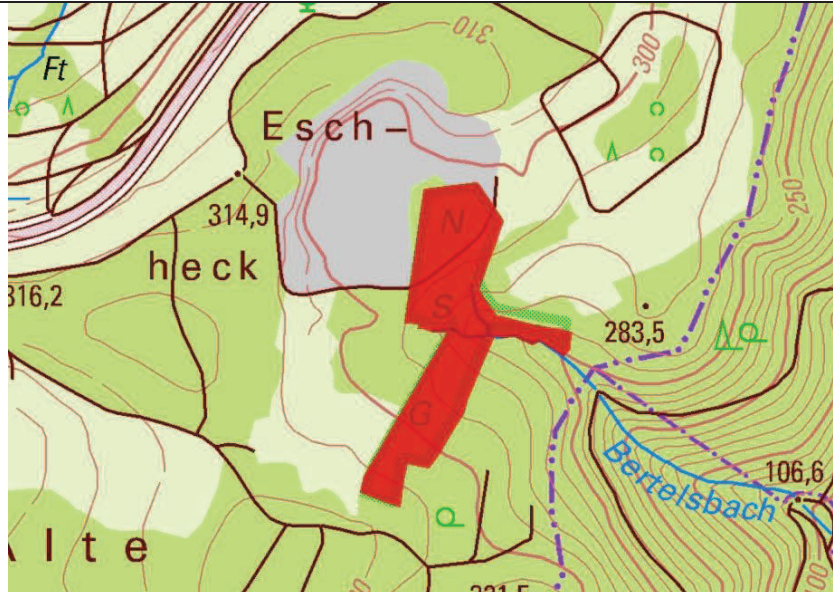


Lage des  
Betreuungsgebiets / NSG  
Tongrube auf Escherfeld

(LANIS Mapserver)

**Legende**



-  NSG (Naturschutzgebiete)
-  DTK 1:25.000 farbig



Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01.07.2018)

**Legende**














-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)

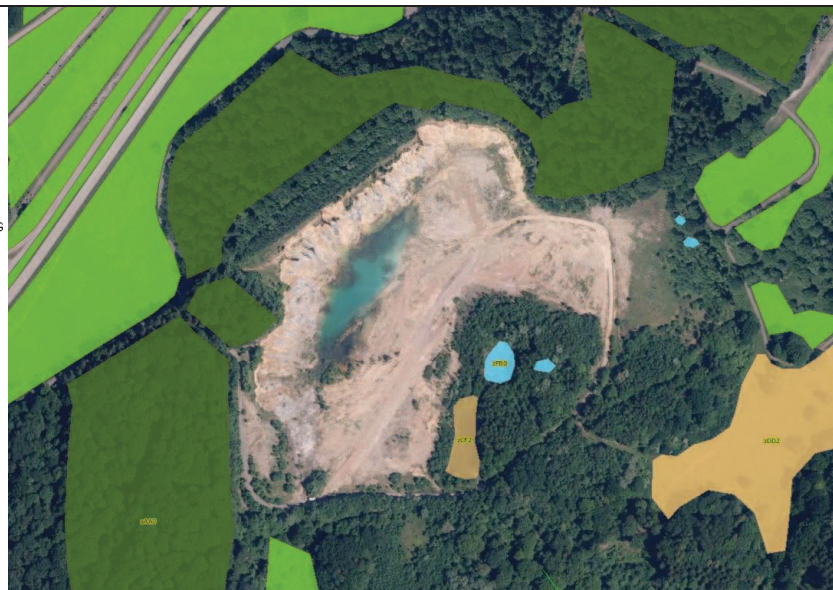


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01.07.2018)

**Legende**

-  Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur







Übersicht über das Naturschutzgebiet (rechts, Pionierwald) und die angrenzende Tongrube.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Im Umfeld des Naturschutzgebietes und der Tongrube bestehen gut strukturierte Buchen- und Laubmischwälder.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



Im Naturschutzgebiet selbst dominieren mittlerweile nahezu geschlossene Laubmisch- und Pionierwälder.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



Das zentrale Stillgewässer im Naturschutzgebiet ist stark verlandet.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



Lokal bestehen noch kleinere Stillgewässer im Bereich der Pionierwälder.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



Sohlgewässer in der Tongrube mit Schilfbestand.

**(Jörg Hilgers, 2015)**







Im Übergangsbereich zwischen Tongrube und Naturschutzgebiet werden regelmäßig kleinere Stillgewässer neu angelegt und der Gehölzaufwuchs entfernt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Die Stillgewässer werden seit 2015 mittels Bagger oder Raupe durch die Betreiberfirma neu angelegt bzw. modelliert.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



So entsteht eine hohe Anzahl von Stillgewässern mit unterschiedlichen Verlandungsstadien.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



---

Laichgewässer für  
Pionierarten.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



---

Bereiche mit starkem  
Schilfwachstum müssen  
regelmäßig neu  
abgeschoben werden.

**(Jörg Hilgers, 2017)**



---

Wertvolles  
Laichgewässer mit  
offenen Ufern und  
Übergängen zum Wald.

**(Jörg Hilgers, 2018)**







Die Gelbbauchunke weist eine größere Population mit guter Altersstruktur auf.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



Gut vertreten ist auch die Geburtshelferkröte.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Gelbbauchunke

**(Jörg Hilgers, 2015)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*)
- Kleines Wintergrün (*Pyrola minor*)
- Tausengüldenkraut (*Centaurium erythraea*)

#### **Tierarten:**

- Baumpieper (*Anthus trivialis*)
- Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)
- Laubfrosch (*Hyla arborea*)
- Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*)
- Kammmolch (*Triturus cristatus*)

#### **Anmerkungen zum Aktualisierungsdurchgang:**

Das NSG Album „Tongrube auf Escherfeld“ wurde 2018 aktualisiert, da ab 2016 verstärkt Maßnahmen umgesetzt wurden.